

„Appetit aufs Praktikum“ mit Förderschülern -

Schülerinnen des Nelly-Pütz-Berufskollegs stellen ihren Sieger-Entwurf vor

(Text: E. Metternich, Fotos: P. Trauth)



Am Donnerstag, 12. Mai 2011 um 19 Uhr, fand zum siebten Mal ein Runder Tisch zum Thema "Übergang Schule-Beruf" in der Christophorusschule des Kreises Düren in Düren statt. Die in dieser Interessengemeinschaft aktiven Bürgerinnen und Bürger haben sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen mit geistiger bzw. körperlicher Beeinträchtigung bei der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft zu unterstützen.

Als ersten Schritt galt es, den ausbildungsbereiten Betrieben und Firmen, aber auch einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass diese Phase des Übergangs von Schule zu Beruf für diese Jugendlichen besonders schwierig ist. In diesem Rahmen wurde eine Kooperation mit dem kreiseigenen Berufskolleg "Nelly-Pütz-Schule", Düren, eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Bildungsgang Gestaltungstechnische Assistenten/-innen unter der Leitung von Rainer Gerber gestalteten in mehreren Teams Informationsflyer für Betriebe.

Am 12. Mai 2011 stellten die beiden Schülerinnen des Nelly-Pütz-Berufskollegs, Iris Heise und Isabel von Bentheim ihren Informationsflyer für Betriebe vor. Ihre Idee hatte im Rahmen eines Wettbewerbs den ersten Platz belegt, wobei die Jury unter anderen auch aus denjenigen Förderschülern bestand, denen der Flyer zugute kommen soll und eventuell einen Praktikumsplatz ermöglichen kann.



Der Sieger-Entwurf punktet vor allem mit seinem Motto „Anders ist normal“ und der frischen grafischen Gestaltung. Verschiedenfarbige Äpfel symbolisieren, stellvertretend für alle Menschen, die Vielfalt der Persönlichkeiten und rufen positive Assoziationen zu den potentiellen Praktikanten hervor. Die Flyer sollen den Betrieben als eine allgemeine Information dienen und mit der sanften Aufforderung „Was drin steckt, merkt man erst, wenn man es probiert“ deren Interesse wecken, Förderschülern ein mindestens zweiwöchiges Praktikum anzubieten.



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich daraus für beide Seiten nur Vorteile ergeben. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, sich als Betrieb jederzeit Unterstützung von den erfahrenen Sonderpädagogen der Schulen in Bezug auf die Betreuung der Schüler zu holen. Ein weiterer wichtiger Pluspunkt: Die Jugendlichen sind während ihres Praktikums über den Schulträger versichert und den Betrieben entstehen keinerlei Kosten.

Im zweiten, individuellen Teil des Flyers sind die persönlichen Daten, Fähigkeiten und eventuelle Handicaps der einzelnen Schüler auszufüllen, so dass sich der Arbeitgeber ein genaues Bild seines zukünftigen Praktikanten machen kann und so erfährt, welches Potential im Einzelnen steckt.



Ansprechpartner für interessierte Betriebe sind Marco Zacharias, Stephanusschule, Jülich-Selgersdorf, Michael Duis, Christophorusschule, Düren, und Angelika Malat vom Integrationsfachdienst. Falls Sie sich darüber hinaus persönlich informieren wollen oder Interesse an einer aktiven Mitarbeit an der Lösung dieser Problematik haben, steht es Ihnen frei, an der nächsten Veranstaltung teilzunehmen. Der Runde Tisch Übergang Schule-Beruf des Kreises Düren trifft sich wieder am 13. Oktober 2011 um 19 Uhr in der Stephanusschule Jülich-Selgersdorf. Anmeldungen bitte per Email: rundertisch.kreisdueren@web.de.